

Ein kleines Jubiläum mit großer Wirkung!

Der 10. Welt-Pankreaskrebstag fand am 16. November 2023 in der Musikhalle Ludwigsburg statt. Es war nach Corona zum ersten Mal wieder eine Veranstaltung, die in Präsenz abgehalten wurde.

Aus Erfahrung wissen wir, dass der WPCD immer wieder in der Vergangenheit mit unvorhersehbaren Ereignissen behaftet war. So auch gestern: Streik der Lokführer.

Im Vorfeld machte sich bei uns die Sorge breit, wie viele finden den Weg in die Musikhalle? Überraschung: Die Halle war sehr gut gefüllt und es kamen mehr, als wir erwartet hatten!

Alle, die kamen, waren begeistert von der schönen Dekoration und dem besonderen Ambiente in der Musikhalle. Man sah, dass die Farbe Lila dominierte.

Nach meiner Begrüßung und der von Herrn Dr. Stephan Kress, ärztlicher Leiter dieser Veranstaltung, stiegen wir sogleich in das Nachmittagsprogramm ein.

Es folgte das virtuelle Grußwort aus Berlin von unserem Schirmherrn Herrn Steffen Bilger.

Um uns einzustimmen, hatte mein Mann im Vorfeld einen Film über die letzten 10 Jahre WPCD erstellt mit dem Titel „Impressionen 10 Jahre Welt-Pankreaskrebstag“. Bereits hier stellte man fest, dass wir einiges getan und erreicht haben.

Der nächste Programmpunkt war ein Vortrag von Herrn Dr. Stephan Kress: „Neues zur Ernährung und Bewegung“. Genau dieses Thema gehört heutzutage zum Thema Krebs und muss immer wieder neu besprochen werden, weil es enorm wichtig ist und auch von Betroffenen und Angehörigen mit in ihren Alltag integriert werden soll.

Es folgte ein Ernährungsquiz, das Herr Dr. Kress kurz erläuterte. Zuvor hatten alle Teilnehmer bei Eintritt den Fragebogen erhalten, um ihn später auszufüllen. Jetzt musste man das zuvor im Vortrag Gehörte umsetzen. Den ersten drei Gewinnern winkte jeweils ein Preis.

Als nächster Punkt kam die Vorstellung unseres neuen Filmes über die notwendigen fettlöslichen Vitamine A, D, E, K. Er wurde heute uraufgeführt. Voller Stolz nahm ich die Worte von Herrn Dr. Kress entgegen, als er sagte: „Ich ziehe meinen Hut vor Ihnen. Sie haben ein schwieriges Thema gut und verständlich umgesetzt. In der medizinischen Literatur ist über diese Vitamine so gut wie nichts zu finden.“ Mit großer Freude berichtete ich, dass der Film auch am WPCD in den USA in englischer Sprache und somit weit über die Grenzen Deutschlands hinaus gezeigt wird. Man kann sich vorstellen, dass ich über die Anerkennung und Wertschätzung aller Referenten und auch Teilnehmer berührt war.

Es freute mich, dass eine Mitarbeiterin der AOK Niedersachsen, die uns mit einer Projektförderung nach §20 h SGBV bei der Erstellung des Films unterstützte, bei der heutigen Premiere anwesend war.

Nun kamen wir zum Thema von Herrn Dr. Peter Borchert „Die Seele stärken“. Dies war und ist ein Thema, das nie vergessen werden darf. Herr Dr. Peter Borchert ist ein Referent, auf den dieses Thema zugeschnitten ist. Mit seiner menschlichen und oftmals auch humorvollen Art gewinnt er die Herzen der Menschen. So war es auch diesmal und sein Vortrag kam sehr gut an. Es freute mich auch, als er sagte: „Ich habe viele Fragen und Impulse aus unserer gemeinsamen Diabetes-Schulung in Fulda mitgenommen, aus denen jetzt dieser Vortrag entstand.“ Seine Aufforderung an uns alle war: „Erkennen Sie Ihre Freiräume und bewahren Sie diese!“.

Wichtig! Kaffeezeit mit vielen persönlichen Gesprächen mit den Referenten oder untereinander. Auch der Informationsstand, der von unseren Mitarbeitern gut betreut wurde, fand regen Zuspruch.

Herr Professor Stefan Benz hatte das schwierigste Thema, denn hier sollte er in kürzester Zeit über Veränderungen der letzten 10 Jahre bei der Diagnostik und Therapie des Pankreaskarzinoms sprechen. Aus Erfahrung wissen wir, dass solche Vorträge oftmals trocken und medizinisch nüchtern sind. Dennoch gehören sie dazu und verlangen vom Referenten einiges, um die Inhalte laienverständlich rüberzubringen. Ich denke, es ist ihm gelungen.

Als nächstes stellte Herr Dr. Kress die Auflösung der Quizfragen vor. Dabei bemerkte er, dass die Fragen nicht ganz einfach zu beantworten waren. Auch hier zeigt sich der Unterschied von Profi und Laien sehr deutlich.

Da inzwischen die Fragen von unserer Jury ausgewertet wurden, standen drei Sieger fest. Ich überreichte den Gewinnern ihre Preise, die sie mit großer Freude entgegennahm. Mich freute es, dass auch eine Teilnehmerin, die zum ersten Mal bei einer solchen Veranstaltung war, einen Preis gewann.

In meiner Schlussrede schwang die Hoffnung mit, dass die heutige Veranstaltung jedem etwas gegeben hat, das er für sich persönlich mitnehmen konnte.

Mit dem Welt-Pankreaskrebstag soll die Öffentlichkeit weiterhin für die Erkrankung sensibilisiert werden, damit wir nie den Blick in die Zukunft verlieren. Medizin und Forschung dürfen nicht stillstehen, getreu unserem diesjährigen Motto „Weitergehen – Orientieren – Handeln“.

Es folgte nochmaliger Dank, den ich in meiner Begrüßungsrede bereits detailliert zum Ausdruck gebracht hatte: An den Vorstand, meinen Mann, an die Referenten, Mitarbeiter, alle ehrenamtlichen Helfer, an die AOK-Baden Württemberg, Herrn Stephan Hurst und die Firma Lautmacher, Herrn Michael Schopf, an die Hausmeister der Musikhalle und an das Team Lacher.

Danke auch an alle Teilnehmer, die heute dabei waren. Beeindruckend war, dass sogar aus dem hohen Norden Teilnehmer kamen.

Zum Schluss bat ich alle, sich vor ihrem Heimweg das in lila angestrahlte Residenzschloss Ludwigsburg anzuschauen, auch wenn das Wetter nicht gerade dazu einlud.

Katharina Stang